

Wie wir arbeiten –

Die Abteilung Technische Gebäudeausrüstung (TGA) im Amt für Immobilienmanagement

„Wir sorgen dafür, dass Gebäude für die Menschen gut funktionieren.“

Etwa 1.000 öffentliche Gebäude betreuen wir im Amt für Immobilienmanagement der Stadt Münster. Dazu gehören Schulen, Kitas, Sporthallen, Verwaltungsgebäude oder Kultureinrichtungen. Wir sorgen dafür, dass sie gut und effizient funktionieren und setzen in der Versorgungs- und Elektrotechnik seit Jahren die hohen Standards der Stadt Münster für Energie und Klimaschutz um.

Die Abteilung „Technische Gebäudeausrüstung“ im Amt für Immobilienmanagement...

- wirkt bei Sanierungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen mit.
- betreibt die technischen Einrichtungen in öffentlichen Gebäuden.
- modernisiert technische Anlagen und optimiert ihren Betrieb.
- bereitet Ausschreibungen und Vergaben vor und bewertet die Angebote.
- steuert Projekte und setzt sie baulich um, kommuniziert und koordiniert im Planungsteam.

Zwischen Richtlinien und individuellen Lösungen

Damit Räume gut genutzt werden können, eine gute Akustik haben, gut belüftet, sinnvoll beleuchtet und ausreichend warm sind, sind wir in der Planung eng mit den Nutzerinnen und Nutzern im Gespräch. Denn neben technischen Normen und Vorgaben orientieren wir uns an den Bedingungen vor Ort – weil ein Gebäude sehr alt ist, weil hier besondere Menschen lernen, weil wir Klimaschutz ernst nehmen. Diese Lösungen entwickeln wir selbst oder setzen sie mit externen Partnern um.

Planen und kommunizieren

Die Entwürfe der Architekten mit technischen Anforderungen und den Energie- und Klima-Standards der Stadt zusammenzubringen, ist eine planerische und eine kommunikative Aufgabe. Wir sorgen dafür, dass alle Projektbeteiligten gut miteinander arbeiten, den Kostenrahmen einhalten und zu einer gemeinsamen Lösung kommen.

Vom Schreibtisch auf die Baustelle

Die technische Ausrüstung eines Gebäudes zu planen und zu realisieren, geschieht nicht nur am Schreibtisch. Die Bedingungen vor Ort zu kennen und mit den handelnden Personen ins Gespräch zu kommen, ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Wenn die Baustelle mit dem Fahrrad erreichbar ist – umso besser.

„Ich habe viel mit Menschen zu tun und kann deren Ideen in meine Arbeit einfließen lassen. Daran wachse ich persönlich.“